

Tagesordnung für die 10. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2019/20 am **7. 12. 2019** um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XIX)

Die Einstellung zur Natur

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Fujiwara** kommt nicht, weil er an einem Kurs „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ teilnimmt. Frau Kimura vertritt ihn.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- 15 **V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- 20 A. Vorsitzende für den 8. 2., Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Herr Satō**
- B. Themen für den 1. 2.: **Herr Nasu** und **Frau Uesugi**
- C. Informationen für den 25. 1.: **Herr Fujiwara** und **Frau Hata**
- D. Methoden für den 18. 1. („Bildungseifer“): **Frau Kimura** und **Herr Satō**
- E. Gäste F. sonstiges
- 25 **VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 10-05 „Japanische Gärten“ (5 Seiten) von Frl. Ayame ASAKURA (1980)
- B. 15-08 „Die Einstellung zur Natur“ (4 Seiten) von Herrn Noriaki OKADA (1987)
- 30 C. 19-16 „Blumenarrangement“ (7 Seiten) von Frl. Kazue HAGA (1999)
- D. Sendung „Schrebergarten“ aus „Direkt aus Europa“ Nr. 450, S. 31, Z. 6 – S. 37, Z. 6
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
- 35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **Z. B.** fragen:
- „Wann machen Sie zu Hause das Licht an? Warum?“, „Wann fühlen Sie sich der Natur nahe? Wobei fühlen Sie sich der Natur nahe?“, „Haben Sie auf dem Balkon oder in der Wohnung
- 40 viel Pflanzen? Warum (nicht)?“, „Würden Sie lieber wohnen, wo es viel Natur gibt? Z. B. auf dem Lande oder in den Bergen?“, „Tun Sie etwas, um die Natur zu schützen?“, „Tun Sie etwas, um sich vor der Natur zu schützen?“, „Essen Sie manches manchmal roh? Z. B. Mohrrüben, Mais oder Fisch?“, „Wandern Sie gerne? Wie oft wandern Sie im Wald
- 45 oder in den Bergen?“, „Verzichten Sie im Frühling bei schwachem Regen darauf, den Regenschirm aufzumachen, um sich der Natur nahe zu fühlen? Machen Sie Ihren Regenschirm erst auf, wenn es stark zu regnen anfängt? Oder machen Sie Ihren Regenschirm schon nach dem ersten Tropfen auf?“, „Legen Sie sich gerne in die Sonne? Warum (nicht)?“, „Kaufen Sie, wenn Sie in einem Supermarkt einkaufen, was der Jahreszeit entspricht? Z. B. Gurken im Sommer und Pilz im Herbst? Oder kaufen Sie immer das
- 50 gleiche, weil man heutzutage fast alles das ganze Jahr zu kaufen bekommt?“, „Gehen Sie im Frühling in einen Park, um sich die Kirschblüten anzusehen?“, „Fahren Sie im Sommer ans Meer, um zu baden und zu schwimmen und den Sommer zu genießen?“, „Fahren Sie im Herbst in die Berge, um sich das bunte Herbstlaub anzusehen?“, „Trinken Sie im Winter, wenn es schneit, zu Hause am Fenster heißen Reiswein, um vom Fenster aus den Winter zu
- 55 genießen?“, „Frühstücken Sie manchmal im Garten oder auf dem Balkon?“, „Verwenden Sie manchmal Parfüm? Warum (nicht)?“, „Essen Sie manchmal bei Kerzen zu Abend? Warum (nicht)?“, „Schwimmen Sie lieber in einem Schwimmbad als in einem See oder im Meer? Warum (nicht)?“, „Versprühen Sie sofort Insektenmittel, wenn Sie eine Fliege sehen?“, „Essen Sie auch, worauf eine Fliege gegessen hat?“, „Pflücken Sie Beeren, die Sie auf
- 60 einer Wanderung im Wald gefunden haben, und essen Sie sie da, ohne sie erst abzuwaschen? Würden Sie das gerne machen?“, „Würden Sie lieber im Wald oder auf einer Wiese beigesetzt werden als auf einem Friedhof, weil das eine naturverbundene und ökologisch korrekte Form der Bestattung ist?“, „Beruhigt es Sie, wenn Sie auf einer Wiese zu Mittag essen und da überhaupt keine Insekten sind? Oder freuen Sie sich darüber, weil es da sehr hygienisch zu sein scheint?“, „Freuen Sie sich, wenn Sie bei der Zubereitung von Salat in einem Kohlkopf eine grüne Raupe gefunden haben, weil das ein Beweis ist, daß das der Kohl ökologisch angebaut worden ist?“, „Gehen Sie zu Hause lieber

barfuß, weil das natürlich ist?“, „Würden Sie lieber nackt leben, weil das natürlich ist?“, „Haben Sie schon mal draußen in einem Zelt geschlafen? Wie war das? Würden Sie das gerne mal machen, um die Natur zu genießen?“, „Wann fühlen Sie sich der Natur am nächsten?“, „Denken Sie, daß Sie oft die Natur genießen? Wo? Wie? Warum nicht?“,

5 „Arbeiten Sie gerne im Garten? Würden Sie gerne im Garten arbeiten? Hätten Sie gerne einen Kleingarten?“, „Haben Sie Pflanzen in der Wohnung? Was für welche? Warum (nicht)?“, „Würden Sie gerne Obst und Gemüse essen, das Sie selber in Ihrem Garten angebaut haben, auch wenn Sie das viel mehr Zeit und Arbeit kostet, als einkaufen zu gehen? Warum?“

10 A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): Frau Uesugi interviewt Herr Satô (Interviewer). (13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): Frau Hata interviewt Herr Nasu. (13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

15 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Wenn am Wochenende schönes Wetter

20 ist, wandern sie oft in der Nähe von Kamakura oder in Hakone. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen. Aus dem Garten holen sie sich ab und zu Obst.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Herrn Balk (Frl. Oshikawa) interviewt Frau Kimura (Interviewerin).
- 25 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihm lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4') (13.55)
Herrn Balk (Herr Ishimura) interviewt Herr Satô.
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

30 XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch

35 gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Im Sommer waren sie da oft an der Nordsee.

Jetzt ist Frau Honda am Freitagnachmittag bei Frau Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat.

- A. Frau Hondas Eltern wandern gerne. Da sie schon Rentner sind, gehen sie oft in die
- 40 Berge. Frau Honda macht sich Sorgen um sie. Sie meint, sie sollten lieber zu Hause bleiben und sich die Berge im Fernsehen ansehen. Frau Balk wandert auch gerne. Sie fragt Frau Honda, warum sie dagegen ist. Sie sprechen auch darüber, wann man die Klimaanlage anstellen soll.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Uesugi) und Frau Honda (Frau Hata) . (14.05)
- 45 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Kimura) und Frau Honda (Herr Nasu) (14.15)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

- B. Frau Honda sagt, daß sie im Herbst gerne Insekten zirpen hört. Da bekomme sie das
- 50 Gefühl, daß der Sommer vorbei ist. Wenn sie im Juli die Zikaden zirpen hört, bekomme sie das Gefühl, der Sommer ist nun wirklich da. Für Frau Balk ist Zirpen nichts anderes als ein Geräusch. Frau Honda fragt sie, wobei sie sich der Natur nahe fühlt.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frl. Oshikawa) und Frau Honda (Herr Satô) . (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 55 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Hata) (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel

Eine Klimaanlage spricht mit Ashinoko, einem See in Hakone. Sie meint, im Sommer ist

60 es am besten, wenn die Leute sich, statt nach Hakone zu fahren, zu Hause bei laufender Klimaanlage Schlagballwettkämpfe der Oberschulen im Fernsehen ansehen. Ashinoko meint, wo er ist, ist es angenehm kühl, und man genießt viel Natur. Das sei für die Gesundheit der Menschen am besten. Da könne man schön wandern. Darauf sagt die Klimaanlage etwas über die Realität, und Ashinoko etwas darüber, wie es sein sollte.

- 65 1.) kurzer Dialog (3'): Klimaanlage (Frau Uesugi) und Ashinoko (Herr Nasu) . (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Dialog (4'): Klimaanlage (Frau Kimura) und Ashinoko (Herr Satô) . (14.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Unnatürliches sollte man so weit wie möglich vermeiden.

Arzneimittel sollten ohne Chemie produziert werden.

5 Häuser sollten nur mit biologisch abbaubarem Baumaterial gebaut werden dürfen.

Aus Plastik sollte nichts mehr produziert werden dürfen.

Autos sollte man abschaffen.

Genmanipulation sollte verboten werden.

Solange es draußen noch hell ist, sollte man kein Licht anmachen.

10 Für die Landwirtschaft sollte man keine Chemie verwenden dürfen.

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)

C (dafür): **Frl. Oshikawa** D (dagegen): **Frau Hata**

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Nasu**

15 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Kimura**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)

E (dafür): **Frau Uesugi** F (dagegen): **Herr Ishimura**

20 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frl. Oshikawa**

19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Hata**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“

25 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

B. Der Gefahr der Natur sollte man sich immer bewußt sein.

Leben sollte man nur über 20 Meter über Seehöhe müssen.

Wer in der Nähe eines Steilhangs wohnt, sollte sein Haus mit einer 5 Meter hohen dicken Betonmauer umgeben müssen.

30 Jeder sollte zu Hause ein Schlauchboot bereitstehen und Rettungswesten bereitliegen haben müssen.

Alle Autos sollten wasserdicht und sowohl auf dem Lande als auch auf dem Wasser fahren können.

35 Wenn die Wettervorhersage empfiehlt, wegen eines Sturms mit viel Regen das Erdgeschoß zu meiden, sollte man sofort in die 1. Etage umziehen und da bleiben, bis die Entwarnung bekanntgegeben wird.

Wenn die Bahnen wegen eines großen Sturms den Betrieb einstellen, sollte man lieber zu Hause bleiben, bis der Sturm abgezogen ist.

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)

40 G (dafür): **Herr Satō** H (dagegen): **Herr Nasu**

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Uesugi**

7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Ishimura**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

45 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)

I (dafür): **Frau Kimura** J (dagegen): **Frl. Oshikawa**

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Satō**

50 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Nasu**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“

25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

55 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV, und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

a) Wer hat engere Beziehungen zur Natur? Kinder oder junge, ältere oder alte Leute?

60 Männer oder Frauen? Wer in einer Großstadt wohnt oder auf dem Lande? Deutsche oder Japaner?

b) Warum fühlt man sich bei Gartenarbeit wohl?

c) Ist es gut, Pflanzen in der Wohnung zu haben, auch wenn sie nie blühen?

d) Warum machen Japaner schon das Licht an, wenn es draußen noch hell ist?

65 e) Wann ist man in der Natur zufrieden, auch wenn man es da nicht bequem hat?

f) Was ist bei europäischen Blumenarrangements anders als bei japanischen? Woher kommt

das?

- g) Warum wandern Deutsche gerne?
- h) Wer macht sich wegen natürlicher Gefahren mehr Sorgen: Deutsche oder Japaner? Was für welche?
- 5 i) Wer bemüht sich mehr, die Natur zu genießen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- j) Warum machen viele Deutsche ihren Regenschirm erst und nur dann auf, wenn es heftig zu regnen anfängt? Wie ist das bei Japanern?
- k) Warum stört Japaner eine Fliege mehr als Deutsche?
- 10 l) Wer hört gerne Grillen zirpen? Warum?
- m) Wer macht sich von der Natur mehr Illusionen? Kinder oder Erwachsene? Wer in einer Stadt wohnt oder auf dem Lande? Deutsche oder Japaner?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 15 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') Freude an Gartenarbeit (Kleingartenanlagen)
- 20 b') Obst und Blumen als Zimmerschmuck
- c') Unterschiede bei Blumenarrangements zwischen Europa und Japan
- d') natürliches und künstliches Licht
- e') Wandern und Spaziergehen
- f') Holz, Metall, Glas, Stoff und Plastik
- 25 g') Insekten
- h') grüne Wiesen auf Golfplätzen
- i') unrealistische Vorstellungen von der Natur
- j') Unter- und Überschätzung der Natur
- k') im Einklang mit der Natur
- 30 l') sich der Gefahren der Natur bewußt sein
- m') die Natur genießen
- n') im Freien spielen
- o') Gartenarbeit
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: Frau Uesugi) . (17.40)
- 35 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Hata), Herr Satô und Frau Kimura
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Hata), Herr Satô und Frl. Oshikawa
- 40 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: Herr Satô) ... (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Herr Ishimura, Herr Nasu und Frau Uesugi (18.40)
- 45 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

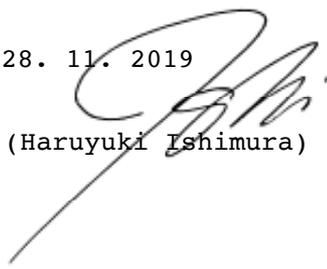
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

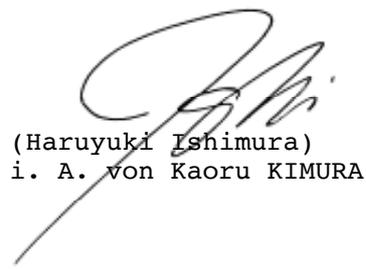
- 50 1.) verbessern

XIX. sonstiges (19.45)

Yokohama, den 28. 11. 2019



(Haruyuki Ishimura)



(Haruyuki Ishimura)
i. A. von Kaoru KIMURA